

MÄNNERGRUPPE

FILMVERANSTALTUNG »GRENZERFAHRUNGEN DES LEBENS«

Seit ein paar Tagen haben Sie, liebe Gemeindemitglieder, in den Schaukästen vor der Kirche einen Veranstaltungshinweis vorgefunden:

Am Samstag, den 10.3.18 von 14 bis 16 Uhr lädt die Katholische Männergruppe unseres Pfarrverbandes zur Vorstellung dreier Kurzfilme des Drehbuchautors, Schauspielers und Kurzfilmregisseurs Marijan Gomboc zu »Grenzerfahrungen des Lebens« in den kleinen Pfarrsaal von Maria vom Guten Rat, Hörwarthstr. 5, ein. Der Eintritt ist frei.

Marijan Gomboc berichtet von seinen Reisen zu internationalen Kurzfilmertreffen, in deren Rahmen ein Teil seiner Werke entsteht. Eine Einführung vor und Fragemöglichkeiten jeweils nach den Filmen sowie eine offene Diskussion am Schluss begleiten die Vorstellung.

Wo und wie entsteht die Idee zu so einer Veranstaltung? Aus der Mitte der Männergruppe unseres Pfarrverbandes, in der Gaststätte Hofbräu am Oberwiesenfeld, Hildeboldstr. 23 – an einem Tisch mit Marijan und seinen acht Stammtischfreunden – bei einem Glas Bier – im Gespräch über Glaubens Themen des christlichen Alltags.

In seinem filmischen Werk hat Marijan sich vorgenommen, fast unaussprechliche Erfahrungen exemplarisch in bewegende Bilder umzusetzen: Ein Mann in mittleren Jahren ringt nach einer schweren beruflichen Fehlentscheidung mit dem Vertrauen in sich und seinen Mitarbeiter – ein zweiter, ähnliche Lebenssituation, will sich endlich aus dem Schatten der Vergangenheit befreien. Kann eine Therapie helfen? Wie geht ein Dritter damit um, dass seine Partnerin sich ständig seiner Gegenwart entzieht?

Gerade Gemeindemitgliedern, die sonst ganz gern »unsichtbar« bleiben, möchte der Männerstammtisch mit der Veranstaltung am 10.3. eine samstägliche Brücke zum Pfarrsaal bauen. Und überhaupt: Ist nicht die Kirche heute selbst zum Teil zur Grenzerfahrung vieler geworden mit ihren Skandalen, ihrer dogmatischen Standhaftigkeit usw.?



Was wir als Katholische Männergruppe an Marijans Filmen schätzen und in die Gemeinde und damit an Sie ganz persönlich herantragen wollen: Sein Umgang mit Tugenden – ob Respekt, Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Mitgefühl oder Inspiration. Hier sind Tugenden Alltag. Hier wird Katholisch sein gelebt – ohne viele Worte.

Glauben verlieren, gewinnen, wiedergewinnen – an sich, das Leben, das Ganze. Auch Grenzerfahrungen. Schauen wir zu, betrachten wir einander und Marijans Bilder! Hören wir zu und reden mit am 10.3. von 14 bis 16 Uhr – als Mitglieder einer Gemeinde, eines Pfarrverbandes, eines Viertels, einer Erfahrungsgemeinschaft. Suchen und finden wir einander, vielleicht sogar ein Stück uns selbst!

Günther Lentze